

Antrag

der Abg. Ing. Mag. Meisl und Klubvorsitzenden Steidl betreffend den geförderten
Mietwohnbau

Die selbstgesteckten Ziele an neuen, geförderten Mietwohnungen im Land Salzburg werden derzeit nicht erreicht. Anstatt der angepeilten 900 waren es im Jahr 2018 nur 718 Wohnungen - Tendenz weiter sinkend. Die Bauwirtschaft wird insbesondere durch die von der Politik vorgegebenen hohen Anforderungen an den Mietwohnbau vor große Herausforderungen gestellt. Vor dem Hintergrund der massiven Baukostensteigerungen in den letzten Jahren, insbesondere im HKLS-Bereich (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär) erscheint jedenfalls eine deutliche Anhebung des durchschnittlichen Fördersatzes für Mietwohnungen von rund € 800,- auf € 1.200,- je Quadratmeter sachlich gerechtfertigt. Eine Stärkung der im geförderten Mietwohnbau aktiven gemeinnützigen Bauvereinigungen ist für den Wohnungsmarkt und damit für die Menschen in Salzburg unverzichtbar.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, den durchschnittlichen Fördersatz für Mietwohnungen anzuheben und zumindest die Errichtung der im Wohnbauförderungsprogramm vorgesehenen 900 Mietwohnungen sicherzustellen.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 29. Jänner 2020

Ing. Mag. Meisl eh.

Steidl eh.